



**Vorsitzender
Wolfgang Kuhn**

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

**NIEDERSCHRIFT ZUR BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
im Juni 2026**

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 089 233-728067
ba10@muenchen.de

München, 02.07.2026

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“, Dachauer Str. 274, 80992 München
Beginn: 19:40 Uhr
Ende: 22:23 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: [REDACTED] (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste, 24 anwesend
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt / geändert:

- | | | |
|-------|---|-------|
| 1.2.1 | Beschluss über die Benennung der stellvertretenden UA-Vorsitzenden --> dieser TOP wird auf die kommende Juli-Sitzung vertagt | BA 10 |
| 3.2.1 | Einrichtung eines Zebrastreifens in der Donauwörther Straße | MOR |
| 4.1.2 | Fahrbahnsanierung der Baldurstraße zwischen Nederlinger Straße und Dantestraße --> der Antrag wird zurückgezogen, da die Fahrbahnsanierung bereits durchgeführt wurde | SPD |
| 6.4 | Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 der StVO, in einer städt. Grünanlage und Privatgrund
Hier: Sommerfest der Arche München am 02.07.2026 von 14.00-18.00 Uhr (Aufbau ab 8.00 Uhr, Abbau bis 21.00 Uhr) am Hartmannshofer Bächl 52, Manzostraße (Straßensperre 126 – bis zur Briegerstr.), Grünanlage gegenüber der Arche | KVR |

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **einstimmig angenommen**

1. Das Protokoll der BA-Sitzung am 18.05.2026 wird **einstimmig angenommen**. BA 10

1.2 Vertagungen aus dem konstituierenden Teil der Sitzung am 18.05.2026

1 Beschluss über die Benennung der stellvertretenden UA-Vorsitzenden

vertagt in 07/2026

2 BA-Beschluss über die Übernahme der für den Stadtrat geltenden Ferienzeit (§ 47 Abs. 2 GeschO-Stadtrat) sowie Bildung eines Ferienausschusses (§ 22a BA-Satzung)

Herr Kuhn erläutert, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, einen Ferienausschuss zu bilden. Nach Abstimmung mit den größeren Fraktionen wird dies jedoch derzeit nicht für erforderlich gehalten. Der BA spricht sich somit gegen die Bildung eines Ferienausschusses aus

Beschluss: **Zustimmung einstimmig**

2. Bürger*innen haben das Wort

1. Abrissmaßnahmen der Münchner Wohnen in der Karlingersiedlung: Antrag auf Schutz der direkt angrenzenden Mieter vor schadstoffbelasteten Stäuben und fehlender Ersatzwohnraum für die angestammten Mieter Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA wird das Anliegen an die Münchner Wohnen GmbH mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weiterleiten. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass sich der BA einzelne Aussagen des Anliegens nicht zu eigen macht und diese nicht unterstützt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Missstände in der Andernacher Straße Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA spricht sich dafür aus, vor einer Beschlussfassung einen Ortstermin durchzuführen. Die Situation solle gemeinsam vor Ort bewertet werden, bevor über zusätzliche Halteverbote oder verkehrsrechtliche Maßnahmen entschieden werde. Die Behandlung des Anliegens wird somit auf die nächste Sitzung im Juli vertagt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Mangelhafte Einkaufssituation Im Stadtteil Moosach Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in den Unterausschuss Soziales, Bildung und Kultur verwiesen. Dieser soll mögliche Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Verbesserung der Nahversorgung mit sozialen Trägern wie der Diakonie, AWO und Caritas prüfen und dem BA in der Juli-Sitzung berichten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Ausfall der Anzeige Haltestelle Pelkovenstraße Bürger

Frau Bueb berichtet, dass sie die Angelegenheit bereits mit Frau Knuth abgestimmt hat. Nach Auskunft der MVG ist die Anzeige an der Haltestelle Pelkovenstraße aktuell stromlos, da hier Probleme mit der Energieversorgung seitens [REDACTED] (Haltestellenbetreiber) besteht. Die Problematik ist der Firma bekannt und es wird daran gearbeitet. Es muss ein neuer Hausanschluss beantragt werden, wobei erfahrungsgemäß mit einem längerem Bearbeitungszeitraum gerechnet werden muss. Daher wurde die Haltestelle für den Zeitraum der Störung mit mobilen DFI-Light Geräten ausgestattet und die Anzeiger entsprechend mit Infoaushängen versehen. Die Anzeige der aktuellen Abfahrtszeiten und Störungen ist somit weiter gewährleistet.

Das Anliegen wurde vom Bürger u.a. bereits auch an das Büro des Oberbürgermeisters adressiert und liegt der SWM/MVG bereits zur Beantwortung vor. Daher ist eine Weiterleitung über den BA 10 in die Verwaltung nicht nötig.

Vorschlag:

Der BA nimmt die Information der MVG zur Kenntnis und begrüßt die angekündigte zeitnahe Einrichtung einer mobilen Anzeige bis zur Behebung der Störung an der Haltestelle.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Bitte um verkehrsrechtliche Prüfung der Parksituation in der Meißener Straße Bürger

Vorschlag:

Der BA nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Nach Rücksprache mit dem Mobilitätsreferat ist eine Beschlussvorlage der Stadtverwaltung abzuwarten. Die Stadtverwaltung prüft derzeit, ob und an welchen Stellen im Stadtgebiet das Gehwegparken unter Berücksichtigung der erforderlichen Restgehwegbreite legalisiert werden kann. Im Anschluss wird der BA das Thema nochmals diskutieren.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

6. Müll am Bahnhof Moosach Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA unterstützt das Anliegen. Herr Dr. Sandhövel wird als Wirtschaftsbeauftragter gebeten, die Kontaktaufnahme mit den Ladenbesitzern zu intensivieren, damit eine Lösung herbeigeführt wird. Darüber hinaus soll das Baureferat prüfen, ob eine Installation eines Krähenschutzes an den vorhandenen Mülleimern sowie eine zusätzliche Anbringung eines Mülleimers in der Unterführung möglich ist.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Streichung der Buslinie X35 Bürger

Frau Bueb berichtet, dass sie die Angelegenheit wiederum mit Frau Knuth abgestimmt hat. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung soll die Linie X36 auch künftig ihren Expressbuscharakter beibehalten und eine schnelle Tangentialverbindung im Münchner Norden sein.

Eine Führung über die Pelkovenstraße und Dachauer Straße mit zwei zusätzlichen Haltestellen (Moosacher St.-Martins-Platz und Pelkovenstraße) würde die Fahrzeit deutlich verlängern, ohne nennenswerte Fahrgastzuwächse zu generieren. Dies ergeben die Auswertungen zur X35, die diesen Linienweg heute bedient. Darüber hinaus ist die Dachauer Straße stark stauanfällig, während der Verkehrsfluss über die Max-Born-Straße wesentlich stabiler und leistungsfähiger ist. Daher wird der Linienverlauf der X36 beibehalten werden. Im Rahmen des Projekts „Opti-Bus“, in dem das gesamte Busnetz analysiert und bedarfsgerecht weiterentwickelt wird, erfolgt zudem eine erneute Bewertung der Expressbuslinie X36.

Vorschlag:

Der BA nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Dem Antragsteller soll ein Schreiben mit ausdrücklichem Hinweis auf eine erneute Bewertung im Lauf des Projektes Opti-Bus zugesandt werden. Eine Weiterleitung an die Stadtverwaltung ist nicht notwendig.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

8. Anfrage zum Baulärm zu Ruhezeiten am Sozialbürgerhaus Neuhausen – Moosach Bürger

Vorschlag:

Das Anliegen soll mit der Bitte um Klärung an das Baureferat weitergeleitet werden. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Arbeits- und Ruhezeiten eingehalten werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

9. Umweltverschmutzung im Grundstück Hanauerstraße 75 Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA unterstützt das Anliegen. Die zuständigen Behörden (LBK, Bezirksinspektion, Gewerbeaufsicht sowie RKU) sollen unverzüglich informiert werden. Insbesondere die Einhaltung der Vorgaben sowie die Klärung einer möglichen Baugenehmigungspflicht ist seitens der Stadtverwaltung zu prüfen. Zudem sollen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um die Umweltverschmutzung zu unterbinden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Soziales, Bildung und Kultur

Frau Holhut berichtet, dass die Kinderbeteiligung zur zukünftigen Nutzung der Schwimmbadwiese als Freizeitgelände erfolgreich verlaufen ist. Die Beteiligung der dritten Klasse und der Verwaltung war sehr positiv. Die Kinder haben hervorragende und pragmatische Vorschläge für die Gestaltung gemacht.

Der Gartenbau wurde miteingebunden, die Fertigstellung ist für 2028 geplant. Es wird eine Zwischenlösung mit einer betreuten Spielkiste geben, um den kleinen Spielplatz zu entlasten. Ziel ist es, Familien anzuziehen, die dort spielen können, ohne die Anwohner zu stören.

Des Weiteren berichtet Frau Holhut über die jährliche Informationsveranstaltung des Sozialreferat. Ein Zukunftssicherheitsprozess im sozialen Bereich ist für die nächsten Jahre vorgesehen, wobei die finanzielle Situation derzeit nicht vielversprechend ist. Die Versorgung, Sozialstruktur, Verkehr und weitere Aspekte werden derzeit geprüft. Der Prozess soll bis Ende Juni abgeschlossen sein. Im Oktober wird der Bezirksausschuss über die Ergebnisse und Vorschläge informiert. Der Stadtrat entscheidet im Dezember. Es wird versucht, noch vor der Sommerpause im Juli neue Informationen zu erhalten.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

- 23.06.: Gartenfest in der Karlingerstraße 17
- 27.06.: Auftakt der Stadtteilkulturtage
- 22.07.: Gedenken zum 10. Jahrestag des Attentats am OEZ

Kuhn berichtet, dass ein Nachbarschaftstreff in der Bauberger Straße neu eröffnet wurde. Es besteht der Wunsch, den Treff an der Untermenzinger Straße beizubehalten, allerdings wird dieser nicht dauerhaft vorhanden sein. Erste Terminvorschläge für ein Treffen mit Beteiligten, Trägern und Vertretern der Stadt werden in Kürze bekannt gegeben. Ziel ist es, einen Kompromiss zu finden.

3.2 UA Verkehr

1. N Einrichtung eines Zebrastreifens in der Donauwörther Straße

MOR

Frau Bueb berichtet über einen Ortstermin am 18.06.2026 an der Ecke Lauinger Straße, bei dem eine hohe Frequenz an Fuß- und Radverkehr, insbesondere durch Schüler*innen festgestellt wurde. Im Rahmen der vergangenen Sitzungen wurden mehrere verkehrsbezogene Anträge seitens des BA gestellt. Diese wurden zunächst abgelehnt; jedoch besteht die Möglichkeit, dass in Zukunft eine Genehmigung des Zebrastreifens erteilt wird. In Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsreferat wurde vereinbart, dass die Positionierung eines Zebrastreifens geprüft wird. Die geplante Stelle befindet sich zwischen der Osnabrücker Straße und den bestehenden E-Ladestationen. Die Maßnahme würde den Wegfall eines Parkplatzes zur Folge haben, was jedoch aufgrund der guten Sichtbarkeit als Vorteil gewertet wird. Zudem wurde die Einrichtung einer Tempo-30-Zone befürwortet, um die Sicherheit der Kinder beim Überqueren der Straße zu erhöhen. Die Umsetzung könnte sich jedoch aufgrund finanzieller Einschränkungen des Baureferats verzögern.

Herr Dr. Schacht führt aus, dass die Anbringung einer Zebra-Markierung in Richtung Osten voraussichtlich mit der Schulsicherheit verbunden werden soll. Die Maßnahme soll an einer stark frequentierten Ecke erfolgen. Es besteht die Hoffnung auf eine zeitnahe Umsetzung. Zudem wird angenommen, dass bei einem geplanten Bauvorhaben im nördlichen Bereich sowie im Bereich der Schule ein neuer Straßenzug entstehen könnte, was eine erneute Prüfung der Maßnahmen erforderlich macht.

Herr Kuhn weist ausdrücklich darauf hin, dass vor einer endgültigen Entscheidung kein Beschluss gefasst werden soll, solange die Planungen noch nicht abgeschlossen sind.

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

3.3.1. Bauvorhaben (inklusive Baumfällungen):

1. Gärtnerstraße 39 PLAN
(vertagt aus der Sitzung 05/26)

Empfehlung des UA:

Der BA nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis. Allerdings soll angesichts der vielen vergleichbaren Betriebe in der Umgebung geprüft werden, ob das Vorhaben ausreichend mit PKW- und Fahrradstellplätzen ausgestattet ist.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Alfred-Drexel-Straße 3 PLAN
(vertagt aus der Sitzung 05/26)

Empfehlung des UA:

Der BA begrüßt das Bauvorhaben ausdrücklich. Allerdings soll das RBS um Stellungnahme gebeten werden, ob und ggf. wie die Kitaversorgung während der Bauphase bestehen bleibt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.3.2. Baumfällungen (Baumschutz):

1. Quedlinburger Straße 14 PLAN
Verlagt aus der Sitzung (05/26)

Empfehlung des UA:

Zustimmung zur Baumfällung.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.3.3. Sonstiges:

3.4 UA Gesundheit und Umwelt

1. Antrag und Bericht des UA Umwelt und Gesundheit zum Lärmschutz beim HfK an der Gerastraße 5 UA Umwelt und Gesundheit

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA10 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, in diesem Fall der Kita Gerastraße 5, wohlwollend erneut zu prüfen und besondere Aufmerksamkeit auf die seit über 40 Jahren bestehenden Lebensumstände der Anwohner*innen der Fodermayer- und Gerastraße zu legen.

Zusätzlich möge der Bezirksausschuss auf die untere Naturschutzbehörde zugehen, um den Lebensraum auf dem Grundstückstreifen zwischen Häusern und Kita-Neubau zu begutachten und zu bewerten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.5 Sonstige Berichte

Frau Dr. Frey-Hilsenbeck berichtet, dass am 11. Juni die erste Sitzung der Gleichstellungsbeauftragten stattfand. Dabei wurden die Aufgaben der Beauftragten sowie Ideen mit Kooperationspartnern besprochen. In einer nächsten Sitzung mit dem Migrationsbeirat soll die Sitzungskultur in den einzelnen Gremien thematisiert werden.

Herr Dr. Schacht berichtet, dass am 1. Juli ab 15:00 Uhr eine Projektvorstellung stattfindet. Dabei werden die Ergebnisse des Projekts MOSAIQ an der TU München präsentiert. Frau Linden, Frau Rapp und Frau Bueb sind darüber informiert. Herr Dr. Schacht bittet um Rückmeldung, falls Interesse besteht.

Frau Kraus berichtet, dass sie von einer Bürgerin bezüglich des Bereichs vor der Apotheke in der Feldmochinger Straße kontaktiert wurde. Es wurde auf herabgefallene Äste hingewiesen. In Folge hat Frau Kraus Kontakt mit dem Gartenbau aufgenommen, der die Beseitigung der Äste veranlassen wird. Der Zustand wurde bereits vor Ort begutachtet.

Herr Kuhn berichtet, dass am 9. Juni ein Stehempfang für ausgeschiedene Mitglieder im Saal des Alten Rathauses stattfand. Die Veranstaltung wurde vom Oberbürgermeister initiiert und war gut besucht, unter anderem mit den ausgeschiedenen BA-Mitgliedern Frau Kahl, Frau Linden, Frau Scholz-Polisky und Frau Rapp. Letztere hätte eine besondere Ehrung erhalten müssen. Allerdings wurde ihre Ehrung vergessen. Frau Rapp war seit dem 16. Juli 1984 bis Ende April 2026 im BA aktiv.

Weiterhin wurde vom Mobilitätsreferat telefonisch Kontakt aufgenommen, um die Weiterentwicklung in der Untermenzinger Straße voranzutreiben. Nach den letzten Besichtigungen sollen weitere Änderungen im Verfahren erfolgen. Baubeginn ist voraussichtlich 2027 oder 2028.

Herr Kuhn erläutert, dass sich der BA auch am Stadtgeburtstag beteiligt hatte. Frau Harper, Frau Holhut und er selbst haben den BA würdig vertreten. Es besteht jedoch die Notwendigkeit, die Ausstattung künftig zu verbessern, um die Veranstaltung qualitativ aufzuwerten.

Am 17. Juni fand eine Veranstaltung mit dem Baureferat statt. Dabei wurde das Thema „Spielplätze“ näher beleuchtet. Der BA 10 wiederholte seine Forderung, neue Spielplätze zukünftig besser zu beschatten. Die Kosten für größere Bäume sind erheblich, deshalb sollen auch alternative Lösungen geprüft werden.

Am 22. Juni jährt sich das Attentat am OEZ. Der Bundespräsident hat seine Teilnahme angekündigt. Für die Veranstaltung werden höchste Sicherheitsmaßnahmen getroffen, wobei drei Sicherheitsbereiche eingerichtet werden. Es ist keine einseitige Fahrbahnsperre vorgesehen; vielmehr wird die Straße vollständig gesperrt, unter Einsatz von Blockaden. Die Gedenkfeier beginnt um 13:00 Uhr. Die Zugänglichkeit ist nur noch südlich und nördlich möglich, wobei die Sicht auf die Bühne eingeschränkt ist. Technisch sind Großbildleinwände vorhanden, um die Veranstaltung zu unterstützen.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Instandsetzung eines Baumschutzrostes im Bereich des öffentlichen Fußwegs zwischen Karl-Lipp-Straße und Hugo-Troendle-Straße Grüne

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Fahrbahnsanierung der Baldurstraße zwischen Nederlinger Straße und Dan- SPD
testraße

Der Antrag wird zurückgezogen.

4.2 Sonstige Anträge

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

Frau Salzhuber informiert die BA-Mitglieder über das allgemeine Prozedere rund um das Thema „Stadtbezirksbudget“. Das aktuelle Guthaben für das Kalenderjahr 2026 beträgt noch etwa 81.000 Euro. Bisher wurden weniger als die Hälfte der Mittel ausgegeben. Verschiedene Initiativen bzw. Bildungseinrichtungen stellen entsprechende Anträge. Die Ausgaben werden mit Belegen dokumentiert und abgerechnet.

Sie weist darauf hin, dass ein Überziehen des Budgets im Einzelfall grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Eine Ausnahme wäre nur bei wichtigen Gründen möglich.

1. Stadtbezirksbudget DIR
Init. Percussion im Klassenzimmer
"Percussion in Klassenzimmer" in der GS Dieselstraße vom 08.10. -17.12.2026

Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (990,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget DIR
Caritas München-Freising e.V., Caritas Moosach
Aktion MVV/MVG-Fahrkarten für Moosacher Bürger*innen in einer Notlage vom 01.07.2026 -30.06.2027

Frau Salzhuber führt aus, dass seit Jahren die Bezuschussung für Menschen, die Fahrkarten benötigen, aufrechterhalten wird. Betroffene müssen sich bei der Caritas melden, ihre Situation begründen und die Fahrkarten erhalten sowie zurückgeben. Auf Wunsch von Frau Harper wurde nachgefragt, wie die Abwicklung läuft. Laut Rückmeldung der Caritas findet die Fahrkarten-Ausgabe jeden Dienstag zwischen 9 und 10 Uhr statt. Das Angebot läuft insgesamt gut, in Einzelfällen sind jedoch Erinnerungen notwendig. Diese sind gut steuerbar und beeinträchtigen die Abläufe nicht wesentlich. Die Unterstützung wird als wertvoll erachtet.

Herr Barakat entgegnet, dass im Bürgerbüro neben dem McDonald's ein ähnliches Angebot zur Verfügung steht.

Frau Salzhuber berichtet, dass es wohl zwei Anlaufstellen gibt.

Daraufhin meldet sich auch Frau Holhut zu Wort und weist darauf hin, dass beide Angebote genutzt und als gut bewertet werden.

Vorschlag nach Diskussion:

Zustimmung zur beantragten Summe (1.231,20 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Stadtbezirksbudget DIR
Elternbeirat Grundschule Amphionpark
Sicher und verantwortungsvoll digital -Medienkompetenz für Kinder und Eltern von Juni- Juli 2026

Vorschlag:

Zustimmung zur beantragten Summe (2.740,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Stadtbezirksbudget DIR
Förderverein der Mittelschule München Moosach
Ausbildung der neuen Streitschlichter vom 19.10. -22.10.2026

Frau Salzhuber weist darauf hin, dass die Maßnahme jährlich für die 7. Klassen vorgesehen ist.

Frau Frey-Hilsenbeck fragt an, ob der Erfolg der Streitschlichter nachgewiesen werden könne?

Herr El Sabbagh erläutert, dass es vor allem darum gehe, wie man Konflikte begegnet. Wenn Streit entsteht, sei ein Termin beim Streitschlichter fällig. Dabei werde reflektiert, warum bestimmte Handlungen gesetzt wurden und welcher Einfluss von außen besteht. Ziel sei es, das eigene Verhalten zu reflektieren. Herr El Sabbagh berichtet, dass das Konzept gut ankommt, auch wenn keine 100-prozentige Erfolgsquote garantiert werden könne. Seiner Erfahrung nach trage das Programm erheblich bei, beispielsweise bei Mobbing, bei der Aussprache und beim Einbeziehen des Täters in die Gespräche. Er äußert, dass er gute Erfahrungen mit diesem Ansatz gemacht habe.

Vorschlag nach Diskussion:

Zustimmung zur beantragten Summe (1.413,50 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Stadtbezirksbudget DIR
Initiative München OEZ erinnern
Zehnter Jahrestag des rechten und rassistischen Anschlags am OEZ vom 10. - 29.07.2026
- Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (5.140,00 €)
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
6. (E) Einfahrtbeschränkungen im Bereich Dantebad MOR
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02990 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 16.10.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00377
- Vorschlag:
Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
7. (E) Einrichtung eines Zebrastreifens zur sicheren Überquerung der MOR
Donauwörther Straße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02989 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 16.10.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00551
- Das Thema wurde bereits im Rahmen des TOP 3.2.1 behandelt.
- Vorschlag:
Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**
8. (E) Anbringung Zusatzschild "Parken nur für Pkw" in der Merseburger Straße MOR
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02983 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 16.10.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00636
- Vorschlag nach Diskussion:
Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (17:7)**
9. (E) Kennzeichnung des Radwegs am OEZ MOR
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02986 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 16.10.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00382
- Vorschlag:
Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.
- Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

10. (E) Durchsetzung der Verkehrsregeln nach StVO am Memminger Platz MOR
 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02991 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezir-
 kes Moosach vom 16.10.2025
 Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00630

Herr Dr. Schacht äußert Bedenken gegen die Durchsetzung, da die Nahversorgung wichtig sei. Es gehe um das Gehwegparken im Kontext, wobei der sehr breite Gehweg so gestaltet sei, dass keine Behinderung des Fußverkehrs zu befürchten sei. Er betont, dass das Gehwegparken ohne spezielle Anordnung nicht legal sei und auch von der Polizeiinspektion verhindert werden solle, um einen Missbrauch zu vermeiden. Zudem weist er darauf hin, dass der Lieferverkehr vor dem Dolphin-Markt geduldet werden sollte, allerdings mit zeitlicher Einschränkung.

Frau Bueb berichtet, dass sie das Thema bereits mit dem Mobilitätsreferat besprochen habe. Es gebe einen Planungsfehler beim Memminger Platz, da die Anlieferzone bei der Planung nicht berücksichtigt wurde. Das Geschäft war bereits vor dem Bau des Platzes vorhanden.

Herr El Sabbagh verweist auf die in der Innenstadt markierten braunen Zonen.

Herr Reissl erklärt, dass die Markierungen auf den Fahrbahnen seien und dort kein Halten auf dem Gehweg möglich sei. Daher solle eine Stellfläche unmittelbar vor dem Geschäft oder an der Gröbenzeller Straße auf dem Gehweg eingerichtet werden, was durch eine verkehrsrechtliche Anordnung geregelt werden könne.

Vorschlag nach Diskussion:

Der Beschlussvorlage wird abgelehnt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

Gegenvorschlag:

Das Mobilitätsreferat soll prüfen, ob für die Lieferfahrzeuge des Dolphin-Markts in unmittelbarer Nähe eine Lieferfläche durch eine verkehrsrechtliche Anordnung eingerichtet werden kann.

Beschluss (wie Gegenvorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

11. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß OB-Vollmacht über eine Frei- KVR
 schankfläche in der Dachauer Straße

Beschluss: **Zustimmung einstimmig**

12. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß OB-Vollmacht über eine Frei- KVR
 schankfläche in der Bunzlauer Straße

Beschluss: **Zustimmung einstimmig**

6. Anhörungen

1. Verlängerung des Stadtteilmanagements in den Sanierungsgebieten Aubing-Neu- PLAN
 aubing-Westkreuz und Moosach

Herr Reissl erläutert, dass im Rahmen des Planausschusses beschlossen wurde, angesichts der aktuellen finanziellen Lage nur ausgewählte Projekte umzusetzen.

Dazu zählen unter anderem die Sanierung des Kulturhauses Pelkovenschlössl, die Unterstützung des Münchner Wohnungsbaus sowie Bauvorhaben bei der Stadtparkasse. Herr Reissl äußert Zweifel, inwieweit das Stadtteilmanagement dazu beigetragen hat, und zeigte sich skeptisch, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen realistisch innerhalb des Zeitrahmens der frühen 2030er Jahre umsetzbar sind, insbesondere angesichts der aktuellen Finanzlage.

Frau Holhut betont aus ihrer Sicht die Bedeutung des Stadtteilmanagements, insbesondere im Hinblick auf die Arbeit im Kultursaal und die Polarisierung in der Bevölkerung. Sie hob hervor, dass durch transparente Kommunikation und die Zusammenführung verschiedener Projekte Ängste abgebaut werden könnten. Das Engagement des Stadtteilladens wurde als bewährt eingeschätzt, und die geleistete Arbeit wurde anerkannt.

Herr El Sabbagh schließt sich den Ausführungen von Frau Holhut an.

Vorschlag nach Diskussion:

Zustimmung zur Beschlussvorlage

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (13:11)**

2. Anhörung zum Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss "Moosanger" PLAN

Herr Kuhn äußert Bedenken hinsichtlich des straffen Zeitplans. Er weist darauf hin, dass der Beschluss des BA innerhalb von vier Tagen bei der Stadtgestaltungskommission vorliegen soll. In der aktuellen Phase seien wir jedoch noch nicht so weit, wie es für eine konkrete Umsetzung notwendig wäre. Der Plan sei derzeit noch sehr unkonkret, dennoch habe man sich bereits mit dem Thema befasst, insbesondere im Rahmen des Unterausschusses.

Herr Simonsen erläutert, dass in diesem Gebiet Baurecht geschaffen werden soll. Der Aufstellungsbeschluss stellt den ersten förmlichen Schritt im Planungsverfahren dar. Die Planungsziele konzentrieren sich vor allem auf den Wohnungsbau, wobei bis zu 1.200 Wohnungen vorgesehen sind. Zudem ist die Errichtung einer Grundschule geplant, um auch die Peripheriebedarfe, beispielsweise die Erweiterung des Meiler-Geländes, abzudecken. Ziel ist es, sowohl Wohnraum zu schaffen als auch einen möglichen Grundschulstandort zu entwickeln.

Vorschlag nach Diskussion:

Der Bezirksausschuss 10 – Moosach stimmt dem Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Moosanger“ sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Grundsatz zu mit folgenden Maßgaben:

1. Die Hauptorientierung für die Öffentliche Verkehrsanbindung soll zum Bahnhof Moosach (S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn) und Richtung Innenstadt erfolgen.
2. Die Ausweisung von Einzelhandel im Planungsgebiet ist hinsichtlich Kapazität und Wirtschaftlichkeit zu prüfen
3. Das Planungsgebiet ist nicht als autoarmes Quartier zu planen. Eine Reduzierung des Stellplatzschlüssels ist denkbar für den Anteil geförderter Wohnungsbau

Begründung:

Zu 2.: In unmittelbarer, fußläufiger Nähe gibt es die Discounter Aldi und Lidl sowie den Hit-Markt

Zu 1. und 3.: Das Planungsgebiet ist nicht durch U-Bahn und Straßenbahn am Moosacher Stachus erschlossen (mehr als 1,5 km entfernt). Die aktuelle öffentliche Erschließung des Planungsgebietes wird in der Vorlage als schlecht qualifiziert. Eine Busanbindung (zusätzlich zur Linie 710) zum Moosacher Bahnhof verbessert die Anbindung, trotzdem bleibt das Planungsgebiet außerhalb der unmittelbaren Erschließung Straßen- und U-Bahn.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (23:2)**

3. MVG-Anpassungsprogramm 2027

MVG

Frau Bueb verweist auf die Ausführungen zum Bürger*innenanliegen TOP 2.7 bezüglich der Änderungen der Buslinien X35 und X36. Zudem wurde die mögliche Verlängerung des Busses zum Pasinger Heuweg vom Westfriedhof erwähnt, die derzeit aber nicht dringend ist. Positiv wurde die Taktzeitreduzierung der Linie 20 von 10 auf 5 Minuten bewertet. Diese Reduzierung resultiert aus der Eröffnung des neuen Strafjustizzentrums am Leonrodplatz. Hauptproblem bleibt jedoch die Linie X35.

Vorschlag:

Kenntnisnahme

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. **N** Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 der StVO, in einer städt. Grünanlage und Privatgrund

KVR

Hier: Sommerfest der Arche München am 02.07.2026 von 14.00-18.00 Uhr (Aufbau ab 8.00 Uhr, Abbau bis 21.00 Uhr) am Hartmannshofer Bächl 52, Manzostraße (Straßensperre 126 – bis zur Briegerstr.), Grünanlage gegenüber der Arche

Vorschlag:

Zustimmung zur Veranstaltung

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Antworten auf Anträge des BA und der Bürgerversammlung

7. Radverkehr im Bereich der Franz-Mader-Schule

BAU

Herr Dr. Schacht kritisiert das Antwortschreiben des Baureferats und merkt an, dass die Franz-Mader-Straße südlich der Schule in die Straße „In den Kirschen“ mündet. Auch über diesen Weg sollen Radfahrende gut zur Schule gelangen können. Er betont, dass hier Handlungsbedarf besteht: Die Wege müssen befestigt werden, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Der Untergrund sollte so gestaltet sein, dass er räumbar ist und die Schulwegsicherheit beim Fahrradfahren gewährleistet ist.

Frau Bueb betont nochmals die Wichtigkeit des Antrags. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der BA im weiteren Verlauf nochmals mit einer aktuellen Situationsbeschreibung auf das Baureferat zukommen wird.

Daraufhin erinnert Herr Kuhn an die vergangenen Gegebenheiten im städtischen Vilnius-Park. Der Park ist mit einer Abkürzung von der Netzerstraße zur Baubergerstraße ausgestattet. Durch Änderungen im ÖPNV, insbesondere die Zusammenführung der Linien, gab es massive Beschwerden der Anwohner*innen über den Verlust der Haltestelle in der Netzerstraße. Der BA forderte, das Abkürzungsstück vorher wintertauglich zu machen (Teer befestigt und beleuchtet). Stattdessen wurden die Wege im Park teeriert, das Abkürzungsstück blieb unbefestigt, was zu Konflikten mit den Eigentümern der Wohnanlage führte. Der BA entschied, einen Rückbau der Wege aus Kostengründen nicht vorzunehmen. Die Argumentation des Baureferats war, dass nur eine geringe Versiegelung erfolgte und die Vorteile in der leichteren maschinellen Schneeräumung lagen. Später wurde eine optische Bestreuung aufgebracht, die die Gemüter vor Ort beruhigte.

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 betont nochmals ausdrücklich den Handlungsbedarf, dass die Wege – insbesondere die Wegeführungen der Grünanlage, welche von der Franz-Mader-Straße südlich der Schule in die Straße „In den Kirschen“ münden – befestigt werden müssen, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Der Untergrund sollte so gestaltet sein, dass er räumbar ist und die Schulwegsicherheit beim Fahrradfahren gewährleistet ist. Gleichzeitig soll das Baureferat auf die vergangenen Gegebenheiten im Vilnius-Park erinnert werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

9. Bestellung städtischer Leistung: Müllproblem sowie weitere Missstände am Memminger Platz BAU
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08377

Herr Dr. Schacht nimmt Bezug auf das Antwortschreiben des Baureferats hinsichtlich der Bestellung einer städtischen Leistung. Es handelt sich um die Anbringung zusätzlicher Beschilderungen, die auf die Toiletten am Memminger Platz hinweisen. Auf die Nachfrage nach den entsprechenden Kosten, wurde seitens des Baureferats geantwortet, dass das entsprechende Schild nicht bereitgestellt werde. Das Gremium würde diese Kosten auch selbst tragen. Der BA solle nun erneut deutlich zum Ausdruck bringen, dass die Anbringung der gewünschten Beschilderung weiterhin angestrebt wird.

Herr Reissl berichtet, dass am Walter-Sedlmayr-Platz in Feldmoching ebenfalls mehrere Schilder angebracht wurden. Er weist zudem auf eine mögliche Ungleichbehandlung hin und betont ebenso, dass der BA bereit sei, die Kosten hierfür zu übernehmen.

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 bekräftigt erneut sein Bestreben, die Anbringung zusätzlicher Beschilderungen, die auf die Toiletten am Memminger Platz hinweisen, weiterhin zu realisieren. Die hierfür entstehenden Kosten werden vom BA eigenständig getragen. Zudem wird auf eine mögliche Ungleichbehandlung hingewiesen. Ferner wurden am Walter-Sedlmayr-Platz in Feldmoching ebenfalls mehrere Schilder installiert.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

13. Gefährdungsreduzierung Radverkehr Canalettostr. Zwischen Nederlingerstr. und Dantestr. und Einmündung Dantestr./Waisenhausstr. MOR
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00372

Dieses Antwortschreiben wird an den BA 9 weitergeleitet.

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte unter 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Geschäftsstelle für den BA 10
(Protokollierung)